



Ehemalige und Stiftung fördern Deutschlandstipendien an der HHL Leipzig Graduate School of Management

Ehemalige und Stiftung fördern Deutschlandstipendien an der HHL Leipzig Graduate School of Management

Die Daniela und Jürgen Westphal-Stiftung sowie der HHL Alumni e.V. haben heute (5. Juni 2013) jeweils ein Deutschlandstipendium an einen begabten Studenten der HHL Leipzig Graduate School of Management verliehen. Die Stipendien wurden feierlich gemeinsam durch Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Rektor der HHL, und durch das Ehepaar Westphal überreicht. Unterstützt werden ein BWL-Master- und eine MBA-Studentin an der HHL.

Daniela und Jürgen Westphal-Stiftung sowie HHL Alumni e.V. engagieren sich für HHL-Studenten

HHL-Rektor Professor Dr. Andreas Pinkwart, der als "Vater" des Deutschlandstipendiums gilt, sagte: "Neben der einkommensbezogenen Förderung, dem BAföG, benötigen wir in Deutschland auch die leistungs- bzw. begabungsbezogene Förderung. In diesem Punkt sind wir weltweit noch Schlusslicht. Hier muss noch mehr getan werden. Die Debatte darüber hat seit 2010 zur Etablierung des Deutschlandstipendiums geführt. Es freut mich außerordentlich, dass im vergangenen Jahr fast 14.000 Studierende mit einem Deutschlandstipendium gefördert wurden. Hierfür sind nahezu 13 Mio. Euro an privaten Mitteln eingeworben worden. Da sage noch einer, in Deutschland gäbe es keine private Bereitschaft, sich für Bildung zu engagieren!" Im Hinblick auf die aktuellen Förderer an der HHL sagte Prof. Pinkwart: "Durch das Deutschlandstipendium ermöglichen die Daniela und Jürgen Westphal-Stiftung sowie auch die HHL Alumni die Ausbildung unserer Studenten zu leistungsfähigen und verantwortungsbewussten Führungspersönlichkeiten, die Begeisterungsfähigkeit mit Freude an unternehmerischem Denken und Handeln verbinden. Durch ihr großartiges Engagement unterstützen sowohl die Ehemaligenvereinigung der HHL wie auch die Daniela und Jürgen Westphal-Stiftung die Umsetzung des HHL-Zukunftskonzepts innovate125 nachhaltig."

Dr. Jürgen Westphal sagte: "Meine Frau und ich sind der Meinung, dass eine Eliteförderung für alle jungen Menschen notwendig ist. Grundlage unserer Förderentscheidung bildet neben der akademischen und außeruniversitären Leistung besonders auch die materielle Lage des Studenten. Es geht nur über Bildung, dass wir Menschen ein besseres und erfüllteres Leben ermöglichen können. Das geht bis in den obersten Rang des Lernens, in die Elite, die wir mit unserer Stiftung besonders unterstützen wollen."

"Das Treffen mit dem Förderer macht das Deutschlandstipendium für mich noch wertvoller"

Franziska Scharfe (35), Studentin im Vollzeit-MBA-Programm der HHL: "Ich freue mich über das Deutschlandstipendium, weil ich es als Auszeichnung und als Ehrung meiner Studienleistung sehe. Ich freue mich zudem, die Möglichkeit zu erhalten, die Stifter auch persönlich kennenlernen zu können. Bei dieser Gelegenheit finde ich es schön zu sehen, woher die Motivation des Stifters kommt, förderungswürdige Studenten zu unterstützen. Das heutige Treffen mit den Westphals macht das Deutschlandstipendium für mich noch wertvoller. Über eine Verbindung zu dem Stifter-Ehepaar würde ich mich daher sehr freuen."

Lars Wulfken, Vorstandsvorsitzender des HHL Alumni e.V., meinte im Zusammenhang mit der Vergabe des Deutschlandstipendiums an Anton Sodia (27), Student im Master-Programm in Management (M.Sc.): "Wir fördern mit dem Deutschlandstipendium einen leistungsstarken Studenten, der neben exzellenten akademischen Erfolgen auch soziales Engagement vorweisen kann und die Interessen und die Vernetzung seiner Kommilitonen vertritt und vorantreibt. Die Förderung bietet uns eine hervorragende Möglichkeit, die Grundidee der HHL-Alumni in die Studentenschaft unserer Alma Mater zu tragen,- ein starkes Netzwerk zu bilden, und sich unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Anton Sodia und wünschen ihm von ganzem Herzen weiterhin viel Erfolg in seinem Studium und Freude bei seinem sozialem Engagement."

Das Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium ist 2011 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ins Leben gerufen worden. Anliegen ist es, begabte Studierende zu fördern, und damit dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegen zu wirken. Der Bund ist dazu eine Partnerschaft mit der privaten Wirtschaft eingegangen. Studierende werden monatlich mit 300 Euro gefördert. Die Summe wird zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von den beteiligten Unternehmen finanziert. Die Hochschulen übernehmen die Ausschreibung, Auswahl und Organisation des Deutschlandstipendiums. <http://www.deutschlandstipendium.de/>

Die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. Das Studienangebot umfasst Voll- und Teilzeit-Master in Management- sowie MBA-Programme, ein Promotionsstudium sowie Executive Education. Im Masters in Management-Ranking 2012 der Financial Times steht das Vollzeit-M.Sc.-Programm der HHL deutschlandweit auf Platz 1 und weltweit auf Platz 11. In diesem renommierten Ranking belegt die HHL zudem weltweit Platz 1 hinsichtlich der inhaltlichen Fokussierung auf "Entrepreneurship" und weltweit Platz 2 bezüglich des Gehalts ihrer Absolventen sowie innerhalb ihrer Spezialisierung "Corporate Strategy". Die HHL ist akkreditiert durch AACSB International. <http://www.hhl.de>
Weitere Informationen:

<http://www.hhl.de>
<http://www.deutschlandstipendium.de/>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

